

Ortsinstallateurausschuss Trinkwasser Region „Sächsische Schweiz“

ZVWV Pirna/Sebnitz • Stadtwerke Pirna GmbH • TZV „Bastei“ • WAZV „Mittlere Wesenitz“ • TWZV Taubenbach

Hinweise Wasser

für

Vertragsinstallationsunternehmen

zu

Arbeiten an Trinkwasser-Kundenanlagen

Verbindlich ab 1. März 2003
Stand: Februar 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Ansprechpartner
2. Zuordnung Orte/ Ortsteile zu Trinkwasserversorgungsanlagen
3. Anmelde- und Inbetriebsetzungsverfahren
4. Messtechnik
5. Eigengewinnungs-, Regenwassernutzungsanlagen (Betriebswasser)

Anlage Wasseranalysen

Anlage 1: Trinkwasseranalyse ZVWV Pirna/Sebnitz

Anlage 2: Trinkwasseranalyse SWP GmbH

Anlage 3: Trinkwasseranalyse TZV „Bastei“

Anlage 4: Trinkwasseranalyse WAZV „Mittlere Wesenitz“

Anlage 5: Trinkwasseranalyse TWZV Taubenbach

Vorwort

Die folgenden Hinweise gelten für Planung, Erstellung, Änderung und Instandhaltung von Trinkwasser-Kundenanlagen, die an die Leitungssysteme der nachfolgend aufgeführten Wasserversorgungsunternehmen angeschlossen sind.

- **Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV),**
- **Trinkwasserzweckverband „Bastei“ (TZV „Bastei“)**
- **Stadtwerke Pirna GmbH (SWP)**
- **Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittlere Wesenitz“ (WAZV „Mittlere Wesenitz“)**
- **Trinkwasserzweckverband Taubenbach (TWZV Taubenbach),
Betriebsführung durch Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH (WASS GmbH)**

Grundlage für die Arbeiten an Kundenanlagen sind die AVBWasserV, die gültigen Technischen Regeln für Trinkwasserinstallationen, die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen, sowie die zutreffenden berufsgenossenschaftlichen Vorschriften. Darüber hinausgehende technische Hinweise oder technische Anschlussbedingungen sind somit nicht notwendig.

Zu beachten sind die Verfahrensweisen der einzelnen Wasserversorgungsunternehmen.

1. Ansprechpartner für Trinkwasser in der Region „Sächsische Schweiz“

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz, Geschäftsstelle Sebnitz

Markt 11	Telefon	035971 8060-0
01855 Sebnitz	Fax	035971 8060-99
	www.zvww.de	
	info@zvww.de	

Technische Betriebsführung durch ENSO NETZ GmbH

Operatives Assetmanagement

Trinkwasserqualität /		
Vorsitzender OIA-TW	Herr Barfus	0351 468-3125
Installateurverzeichnis	Frau Neugebauer	0351 468-3127

Regionalbereich Heidenau, Hauptstr. 110, 01809 Heidenau

Fachkraft	Herr Mothes	03529 536-295
-----------	-------------	---------------

Meisterbezirk Heidenau

Meister	Herr Fischer	03529 536-216
Inbetriebsetzung	Herr Küchler	03529 536-680
Inbetriebsetzung	Herr Schanze	03529 536-680

Regionalbereich Bautzen, Dresdner Str. 55, 02625 Bautzen

Fachkraft	Herr Kade	03591 365-529
-----------	-----------	---------------

Meisterbezirk Großröhrsdorf, Siemensstr. 1, 01900 Großröhrsdorf

Meister	Herr Schiemann	035952 36-261
Inbetriebsetzung	Frau Fröde	03591 365-456

Störungsmeldung Trinkwasser (24 h) 0351 50178882

Trinkwasserzweckverband „Bastei“

Basteistr. 79	www.tzv-bastei.de
01847 Lohmen	info@tzv-bastei.de

Verbandsvorsitzender	Herr Mildner	03501 5810-0
Geschäftsführer	Herr Thar	03501 4610-80
	Fax	03501 4707-89

Anschlusswesen/ Rechnungen	Frau Kraus	03501 4610-80
Gebührenabrechnung	Frau Grieme	03596 581856

Rohrnetz/ Inbetriebsetzung	Herr Happe	0176 32295923
	Herr Karsch	0171 3837260

Havariedienst (24 h) 0171 3837260

Stadtwerke Pirna GmbH
Seminarstr. 18 b
01796 Pirna

Telefon 03501 764-0
 Fax 03501 764-149
 www.stadtwerke-pirna.de
 swp@stadtwerke-pirna.de

Planung/ Vertrieb/ Rohrnetz Herr Bretschneider 03501 764-105
 Inbetriebsetzung Herr Haße 03501 764-107

Bereitschaftsnummer (24 h) 03501 764-444

Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittlere Wesenitz“
Markt 26
01833 Stolpen

Telefon 035973 612-0
 Fax 035973 612-18
 info@wazv-mittlere-wesenitz.de

Verbandsvorsitzender Herr Steglich 035973 280-40
 Verwaltungsleiter Herr Göbel 035973 612-11, 0172 3795338

Technischer Leiter Herr Lunze 035973 612-15, 0173 5704683
 Mitarbeiter Technik Herr Zinke 035973 612-16, 0172 5822212
 Frau Durda 035973 612-20

Anschlusswesen/ Beiträge Frau Hölzel 035973 612-12
 Gebührenberechnung Frau Henschel 035973 612-14
 Kaufmännischer Bereich Frau Teich 035973 612-13

Wasserwerk Stolpen, Pirnaer Landstr. 5, 01833 Stolpen

Telefon 035973 26495
 Fax 035973 29733
 Herr Klinger 0172 3743035
 Herr Hartmann 0172 3795339
 Herr Böhmer 0172 3743033
 wasserwerk@wazv-mittlere-wesenitz.de

Notruf Bereitschaftsdienst Wasserversorgung 0172 3743033 oder 0172 3743035

Notruf Bereitschaftsdienst Abwasser, 0172 3702641
Betriebsführung WASS GmbH

Trinkwasserzweckverband Taubenbach, Betriebsführung durch die WASS GmbH
OT Langburkersdorf
Dammstr. 2
01844 Neustadt

Telefon 03596 5818-40
 Fax 03596 5818-49
 www.wassgmbh.de
 wassgmbh@t-online.de

Anschlusswesen Herr Wiedermann 03596 5818-40

Technischer Bereich Trinkwasser/ Bereitschaft
 Wasserwerk Cunnersdorf
 Herr Menzel } 035021 68941 oder
 Herr Fröde } 0170 9042291

2. Zuordnung Orte/ Ortsteile zu Trinkwasserversorgungsanlagen

2.1 ZVWV

Bad Gottleuba-Berggießhübel		
	Bad Gottleuba	Wasserwerk Gottleuba
	Bahra	
	Kurort Berggießhübel	
	Börnersdorf	
	Breitenau	
	Forsthaus	
	Hellendorf	
	Hennersbach	
	Langenhennersdorf	
	Markersbach	
	Oelsen	
	Zwiesel	
Bad Schandau (ohne OT Krippen)		
	Bad Schandau	Wasserwerk Gottleuba
	Ostrau	
	Porschdorf	
	Postelwitz	
	Prossen	
	Schmilka	
	Waltersdorf	
Bahretal		
	Borna	Wasserwerk Gottleuba
	Friedrichswalde	
	Gersdorf	
	Göppersdorf mit Wingendorf	
	Nentmannsdorf	
	Niederseidewitz	
	Ottendorf	
Dohma		
	Cotta	Wasserwerk Gottleuba
	Dohma	
	Goes	
Dohna		
	Borthen	Wasserwerk Gottleuba
	Bosewitz	
	Burgstädtel	
	Dohna	
	Gamig	
	Gorknitz	
	Köttewitz	
	Krebs	
	Meusegast	
	Röhrsdorf	
	Sürßen	
	Tronitz	
Dürröhrsdorf-Dittersbach		
	Wünschendorf	Wasserwerk Gottleuba
Heidenau		Wasserwerk Gottleuba, zweitweise DREWAG NETZ GmbH

Hohnstein		
	Cunnersdorf	MW WW Endlerkuppe und WW Gottleuba
	Ehrenberg	
	Goßdorf	
	Hohburkersdorf	
	Hohnstein	
	Kohlmühle	
	Lohsdorf	Wasserwerk Gottleuba
	Rathewalde	MW WW Endlerkuppe und WW Gottleuba
	Ulbersdorf	
	Waitzdorf	
	Zeschmig	
Königstein		
	Königstein	Wasserwerk Gottleuba
	Leupoldishain	
Kurort Rathen		
	Niederrathen	Wasserwerk Gottleuba
	Oberrathen	
Liebstadt		
	Berthelsdorf	Wasserwerk Gottleuba
	Biensdorf	
	Döbra	
	Großröhrsdorf	
	Herbergen	
	Liebstadt	
	Seitenhain	
	Waltersdorf	
Müglitztal		
	Burkhardswalde	Wasserwerk Gottleuba
	Crotta	
	Falkenhain	
	Maxen	
	Mühlbach	
	Schmorsdorf	
	Weesenstein	
Neustadt		
	Berthelsdorf	MW WW Endlerkuppe und WW Gottleuba
	Langburkersdorf	
	Krumhermsdorf	
	Neustadt	
	Niederottendorf	
	Oberottendorf	
	Polenz	
	Rückersdorf	
	Rugiswalde	
Rathmannsdorf		
	Rathmannsdorf Ort	Wasserwerk Gottleuba
	Wendischfähre	
Rosenthal-Bielatal		
	Bielatal	Wasserwerk Gottleuba
	Rosenthal	
Stadt Wehlen		
	Pötzscha	Wasserwerk Gottleuba

Sebnitz		
	Altendorf	MW WW Endlerkuppe und WW Gottleuba
	Hainersdorf	
	Hertigswalde	
	Hinterhermsdorf	
	Lichtenhain	
	Mittelndorf	
	Ottendorf	
	Saupsdorf	
	Schönbach	
	Sebnitz	
Struppen		
	Ebenheit	Wasserwerk Gottleuba
	Naundorf	
	Strand	
	Struppen	
	Struppen-Siedlung	
	Thürmsdorf	
	Weißig	

2.2 TZV „Bastei“

Lohmen		
	Daube	WW „An der Scheibe“
	Doberzeit	
	Lohmen	
	Mühlsdorf	
	Uttewalde	
Stadt Wehlen (ohne Pötzscha)		
	Stadt Wehlen	WW „An der Scheibe“
	Dorf Wehlen	
	Zeichen	

2.3 SWP

Pirna		
	Birkwitz	Wasserwerk Gottleuba
	Bonnewitz	
	Copitz	
	Graupa	
	Jessen	
	Krietzschwitz	
	Liebethal	
	Mockethal	
	Niedervogelgesang	
	Neundorf	
	Obervogelgesang	
	Pirna-Stadt	
	Posta	
	Pratzschwitz	
	Rottwerndorf	
	Sonnenstein	
	Südvorstadt	
	Zatzschke	
	Zehista	
	Zuschendorf	

2.4 WAZV „Mittlere Wesenitz“

Dürröhrsdorf-Dittersbach		
	Dittersbach	Wasserwerk Dobra, WW Park
	Dürröhrsdorf	
	Dobra	Wasserwerk Dobra
	Elbersdorf	
	Porschendorf	
	Stürza	
	Wilschdorf	
Stolpen		
	Heeselicht	Mischwasser der Wasserwerke Gottleuba und Endlerkuppe
	Helmsdorf *	
	Langenwolmsdorf	
	Lauterbach	
	Rennersdorf	
	Stolpen *	

*regional unterschiedliche Trinkwassereinspeisungen oder Mischwässer

Wasserwerk Park, Dürröhrsdorf

Wasserwerk Endlerkuppe, Sebnitz und Wasserwerk Gottleuba (Trinkwassereinkauf)

Die konkreten Trinkwasserwerte sind unter 035973 612-15 telefonisch zu erfragen.

2.5 TWZV Taubenbach

Bad Schandau		
	Krippen	WW Cunnersdorf
Kurort Gohrisch		
	Cunnersdorf	WW Cunnersdorf
	Kleinhennersdorf	
	Kurort Gohrisch	
	Papstdorf	
Königstein		
	Pfaffendorf	WW Cunnersdorf
Reinhardtsdorf-Schöna		
	Kleingießhübel	WW Reinhardtsdorf
	Reinhardtsdorf	
	Schöna	

3. Anmelde- und Inbetriebsetzungsverfahren

3.1 ZVWV

1. Anfrage zur Trinkwasser-Versorgung durch den Kunden → Formular “Trinkwasserversorgungsanfrage als pdf” mit Objektadresse, Eigentümer, Leistungsbedarf, Unterschrift Eigentümer, Unterschrift Antragsteller, Lageplan M 1:500 und Kellergrundriss mit gewünschter Leitungseinführung an die Geschäftsstelle Sebnitz des ZVWV.
2. Prüfung der Versorgungsmöglichkeit
3. Angebotserstellung

4. Schriftliche Auftragserteilung durch Kunden
5. Errichtung des Hausanschlusses inklusive Wasserzähleranlage;
zur Wasserzähleranlage gehören: Wasserzähler, Absperrventil, Anschlussverschraubung, Zwischenstücke, KfR-Ventil mit Rückflussverhinderer und Entleerung sowie Haltebügel
6. Antragstellung auf Inbetriebsetzung einer TW-Kundenanlage durch den Kunden/ VIU
→ Formular „Inbetriebsetzung einer Trinkwasser-Kundenanlage“ an ZVWV.
7. ZVWV prüft bei Neuanschluss, ob der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nachgekommen ist.
8. Terminvereinbarung zwischen technischem Betriebsführer des ZVWV und VIU für die Inbetriebsetzung.
9. Installation der TW-Kundenanlage durch VIU
10. Einbau der Messtechnik (wenn nicht bereits unter 5. erfolgt) und Öffnen der Hauptabsperreinrichtung durch ZVWV; Möglichkeit der Überprüfung der TW-Kundenanlage
11. Inbetriebsetzung der TW-Kundenanlage und Unterrichtung des Betreibers durch das VIU

3.2 TZV „Bastei“

1. Anfrage zur Trinkwasserversorgung des betreffenden Grundstückes, dazu sind notwendig:
 - a) ausgefülltes Formular „Antrag auf Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung“
 - b) Lageplan M 1:500
 - c) Grundriss des Kellers oder Erdgeschosses mit gewünschter Leitungsführung
2.
 - a) Prüfung der Versorgungsmöglichkeit durch den TZV „Bastei“
 - b) Erlass eines Genehmigungsbescheides mit Angabe der Versorgungs- und Anschlussbedingungen
 - c) Erstellung eines Angebotes für die Herstellung des Hausanschlusses, Zusendung des Wasserliefervertrages und diverser Formulare
3. Schriftliche Auftragserteilung durch die Antragsteller/Bauherren, ggf. Ortstermin, Rücksendung des Wasserliefervertrages durch den Anschlussnehmer
4. Herstellung des Hausanschlusses durch den TZV „Bastei“, bei Bedarf Installation eines Bauwasseranschlusses
5. Erstellung Abschlagsrechnung
6. Nach Beendigung der Installationsarbeiten im Gebäude:
 - a) Antragstellung auf „Inbetriebnahme einer Kundenanlage“ durch ein zugelassenes VIU (VIU-Formular)
 - b) Inbetriebnahme der Kundenanlage durch den TZV „Bastei“
 - c) Ausbau des Bauwasserzählers und Installation des Hauswasserzählers
7. Erstellung Schlussrechnung

3.3 SWP

1. Kundenanfrage Trinkwasser → Formular „Trinkwasserversorgungsanfrage“
2. Prüfung der Versorgungsmöglichkeit durch SWP

3. Angebotserstellung durch SWP
4. schriftliche Auftragserteilung durch Kunden
5. Herstellung des Hausanschlusses durch SWP
6. Antragstellung auf Inbetriebsetzung durch Kunden/VIU
7. Installation der Kundenanlage für Trinkwasser durch VIU
8. Prüfung durch SWP, ob Rechnung für Neuanschluss beglichen ist
9. Einbau des Trinkwasserzählers und öffnen der Hauptabsperreinrichtung durch SWP
10. Inbetriebnahme der TW-Kundenanlage und Unterrichtung des Kunden durch das VIU

3.4 WAZV „Mittlere Wesenitz“

1. Kundenanfrage zur Trinkwasserversorgung (Ausgabe Antragsvordruck)
2. Vorlage des Antrages beim WAZV „Mittlere Wesenitz“ mit allen geforderten Unterlagen
3. Prüfung der Versorgungsmöglichkeit durch WAZV „Mittlere Wesenitz“, Mitteilung über Versorgungsbedingungen, Anschlussmöglichkeit, Erstellung eines Angebotes
4. Auftragserteilung durch Anschlussnehmer (ggf. Ortstermin)
5. Herstellung des Trinkwasseranschlusses durch WAZV „Mittlere Wesenitz“
6. Rechnungslegung
7. Mitteilung zur Inbetriebnahme der Kundenanlage durch den Anschlussnehmer
8. Installation der Wasserzähleranlage und Inbetriebnahme durch WAZV „Mittlere Wesenitz“

3.5 TWZV Taubenbach

1. Kundenanfrage zur Trinkwasserversorgung
2. Prüfung der Versorgungsmöglichkeit durch die WASS GmbH, Mitteilung über Versorgungsbedingungen, Anschlussmöglichkeit und Kosten des Anschlusses an den Anschlussnehmer; Übersendung des Auftragsformulars
3. Bestätigung des Auftrages durch den Anschlussnehmer (Leistungsbedarf, Anschlussort, Lageplan)
4. Herstellung des Hausanschlusses
5. Mitteilung zur Inbetriebnahme der TW-Kundenanlage durch Anschlussnehmer
6. Installation der Wasserzähleranlage durch die WASS GmbH

4. Messtechnik

4.1 ZVWV

Die Installation von Wasserzählern erfolgt entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik unter Verwendung von Materialien mit DVGW-Prüfzeichen. Der Typ der einzusetzenden Messgeräte wird vom ZVWV festgelegt. Der Ein- und Ausbau wird, wenn nicht anders vereinbart, durch den ZVWV oder durch dessen Beauftragte realisiert.

- A) Kaltwasserzähler Q₃4 bis Q₃16
Neue Anlagen am Netz des ZVWV werden mit Ringkolbenzählern in Trockenläuferausführung ausgestattet. Entsprechend den Anforderungen der Installation werden die Wasserzähler in waagerechter Einbaulage oder als Steigrohrzähler bereitgestellt. Für die befristete Wasserentnahme aus dem Netz des ZVWV können Standrohrzähler ausgeliehen werden.
- B) Wasserzähler ab Q₃25 bis DN 50
Der Einsatz von Woltmannzählern oder Verbundwasserzählern ab DN 50 wird anhand technischer Parameter vor Baubeginn vom ZVWV festgelegt. Vor der Errichtung derartiger Messanlagen durch ein VIU erfolgt eine Einweisung durch den ZVWV oder durch dessen Beauftragte.
- C) Andere Messeinrichtungen
Die Planung und Errichtung von Messeinrichtungen, die nicht unter A) und B) fallen, erfolgt durch den ZVWV.

4.2 TZV „Bastei“

Die im Versorgungsgebiet eingesetzte Messtechnik wird nur vom TZV „Bastei“ geliefert, eingebaut, gewechselt und entfernt.

Zur Wasserzähleranlage gehören Wasserzähler, Absperrventil, Anschlussverschraubung, Zwischenstücke, Rückflussverhinderer, KfR-Ventil mit Entleerung und Haltebügel.

Für die befristete Wasserentnahme können gegen Kautions Bauwasserzählerschächte oder Hydrantenstandrohre ausgeliehen werden.

4.3 SWP

Die im Versorgungsgebiet eingesetzte Messtechnik wird nur von SWP geliefert, eingebaut, gewechselt und entfernt.

4.4 WAZV „Mittlere Wesenitz“

Die im Versorgungsgebiet eingesetzte Messtechnik wird nur vom WAZV „Mittlere Wesenitz“ geliefert, eingebaut, gewechselt und entfernt.

4.5 TWZV Taubenbach

Grundlage für die Bereitstellung und Montage der Zählereinrichtungen ist die jeweils gültige Wasserversorgungssatzung des TWZV Taubenbach.

Die Wasserzähler werden grundsätzlich vom Netzbetreiber bereitgestellt, installiert, unterhalten und verbleiben in dessen Eigentum. Es werden Zähler in den Größen Q₃4, Q₃10, Q₃16 und Q₃25 bereitgestellt.

Die Wasserzähleranlage wird komplett mit erforderlichen Passstücken/ Reduzierungen und Anschlussbügel durch den Netzbetreiber montiert.

5. Eigengewinnungs-, Regenwassernutzungsanlagen (Betriebswasser)

Die Errichtung und Betreibung von Eigengewinnungsanlagen (EGWA) und Regenwassernutzungsanlagen (RWNA) sind gegenüber den Wasserversorgungsunternehmen anzeigepflichtig. Pflichten, insbesondere Genehmigungspflichten, die sich aus anderen Vorschriften ergeben, werden nicht von der Anzeigepflicht berührt.

Der Betreiber solcher Anlagen hat durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass von seiner EGWA/ RWNA keine Rückwirkungen in die öffentliche Wasserversorgungsanlage möglich sind.

Betriebswasser darf nur für Zwecke verwendet werden, bei denen eine gesundheitliche Beeinträchtigung der Verbraucher ausgeschlossen werden kann. Hinsichtlich der Verwendung und Nutzung wird auf die einschlägigen rechtlichen Vorgaben, insbesondere auf die Trinkwasserverordnung und das DVGW-Arbeitsblatt W 555 verwiesen.

5.1 ZVWV

1. Antrag auf Errichtung und Betreibung einer EGWA/ RWNA an ZVWV → Formblatt
2. Prüfung durch den ZVWV
3. Information an Antragsteller
4. Errichtung der EGWA/ RWNA durch das VIU
5. Antrag durch VIU/ Kunde zur Inbetriebsetzung mit anschließender Terminvereinbarung an ZVWV
6. Kontrolle und Abnahme durch den ZVWV gemäß DIN 1988 und DVGW W 555
7. Rechnungslegung der Abnahmegebühren durch den ZVWV
8. Meldung der EGWA/ RWNA an das Gesundheitsamt und an den Abwasserentsorgungspflichtigen durch den ZVWV

5.2 TZV „Bastei“

1. Anzeige der Errichtung einer EGWA/ Regenwassernutzungsanlage → Formblatt
2. Eingangsbestätigung, Prüfung durch den TZV „Bastei“
3. Abnahme der Anlage durch den TZV „Bastei“ nach Fertigstellung
4. Meldung der EGWA/ RWNA an das Gesundheitsamt und an den Abwasserentsorgungspflichtigen

5.3 SWP

1. Anzeige der Errichtung einer EGWA/ RWNA → Formblatt
2. Prüfung durch SWP
3. Abnahme der Anlage durch SWP vor Inbetriebsetzung
4. Meldung der EGWA/ RWNA an das Gesundheitsamt

5.4 WAZV „Mittlere Wesenitz“

Die Planung und Errichtung von EGWA/ RWNA ist anzeigepflichtig. Diese Anlagen sind vor der Inbetriebnahme durch die Mitarbeiter des WAZV „Mittlere Wesenitz“ abzunehmen.

Der Einbau von Gartenwasserzählern ist in der Satzung des WAZV „Mittlere Wesenitz“ geregelt und schriftlich zu beantragen.

5.5 TWZV Taubenbach

Die Planung und Errichtung von EGWA/ RWNA ist anzeigepflichtig. Diese Anlagen sind vor der Inbetriebnahme durch die WASS GmbH abzunehmen.



Trinkwasseranalyse des ZVW Pirna/Sebnitz

Bezeichnung	Formelzeichen	Einheit	Grenzwerte nach novellierter TrinkwV vom 01.01.2003	Wasserwerk Gottleuba Mittelw erte des Jahres 2015	Wasserwerk Endlerkuppe Mittelw erte des Jahres 2015
Wassertemperatur bei Entnahme	T	°C	-	5,1	10,2
pH-Wert	pH-Wert		6,50 - 9,50	8,16	8,15
pH - (pH _{derCaCO3-Sättigung})	ΔpH		-	8,23	8,26
Basenkapazität bis pH=8,2	K _{B 8,2}	mmol/l	-	0,00	0,00
Säurekapazität bis pH=4,3	K _{S 4,3}	mmol/l	-	1,45	1,35
Calcium-Ionen	c(Ca ²⁺)	mg/l	-	37,2	28,1
Magnesium-Ionen	c(Mg ²⁺)	mg/l	-	4,13	1,36
Gesamthärte		°dH	-	6,16	4,27
Chlorid-Ionen	c(Cl)	mg/l	250	14,2	3,42
Sulfat-Ionen	c(SO ₄ ²⁻)	mg/l	240	23,5	12,4
Nitrat-Ionen	c(NO ³⁻)	mg/l	50	9,6	2,66
Aluminium	Al	mg/l	0,2	<0,02	<0,02
Blei	Pb	mg/l	0,010	< 0,001	< 0,001
Sauerstoff	O ₂	mg/l	-	11,1	10,3
Spezifische elektr. Leitfähigkeit	σ	μS/cm	2.790 bei 25 °C	261	166



Trinkwasseranalyse der Stadtwerke Pirna GmbH

Bezeichnung	Formelzeichen	Einheit	Grenzwerte nach novellierter TrinkwV vom 01.01.2003	Wasserwerk Gottleuba Mittelwerte des Jahres 2015
Wassertemperatur bei Entnahme	T	°C	-	5,1
pH-Wert	pH-Wert		6,50 ... 9,50	8,16
pH - (pH _{derCaCO3-Sättigung})	ΔpH		-	8,23
Basenkapazität bis pH=8,2	K _{B 8,2}	mmol/l	-	0,00
Säurekapazität bis pH=4,3	K _{S 4,3}	mmol/l	-	1,45
Calcium-Ionen	c(Ca ²⁺)	mg/l	-	37,2
Magnesium-Ionen	c(Mg ²⁺)	mg/l	-	4,13
Gesamthärte		°dH	-	6,16
Chlorid-Ionen	c(Cl ⁻)	mg/l	250	14,2
Sulfat-Ionen	c(SO ₄ ²⁻)	mg/l	240	23,5
Nitrat-Ionen	c(NO ₃ ⁻)	mg/l	50	9,6
Aluminium	Al	mg/l	0,2	<0,02
Blei	Pb	mg/l	0,010	< 0,001
Sauerstoff	O ₂	mg/l	-	11,1
Spezifische elektr. Leitfähigkeit	σ	μS/cm	2.790 bei 25 °C	261



Trinkwasseranalyse des TZV "Bastei"

Bezeichnung	Formelzeichen	Einheit	Grenzwerte nach novellierter TrinkwV vom 01.01.2003	Wasserwerk An der Scheibe (Analyse vom 08.09.2015)
Wassertemperatur bei Entnahme	T	°C	-	11,0
pH-Wert	pH-Wert	ohne	6,50 ... 9,50	7,85
pH - (pH _{derCaCO3-Sättigung})	ΔpH	ohne	-	8,01
Basenkapazität bis pH=8,2	K _{B 8,2}	mmol/l	-	0,05
Säurekapazität bis ph=4,3	K _{S 4,3}	mmol/l	-	1,64
Calcium-Ionen	c(Ca ²⁺)	mg/l	-	44,9
Magnesium-Ionen	c(Mg ²⁺)	mg/l	-	11,9
Gesamthärte		°dH	-	9,0
Chlorid-Ionen	c(Cl ⁻)	mg/l	250	20,3
Sulfat-Ionen	c(SO ₄ ²⁻)	mg/l	250	54,9
Nitrat-Ionen	c(NO ₃ ⁻)	mg/l	50	25,3
Blei	Pb	mg/l	0,010	< 0,001
Natrium	Na	mg/l	200	11,9
Aluminium	Al	mg/l	0,2	< 0,02
Sauerstoff	O ₂	mg/l	-	9,7
Oxidierbarkeit		mg/l O ₂	5,0	< 0,25
Spezifische elektr. Leitfähigkeit	σ	μS/cm	2.790 bei 25 °C	383

Trinkwasseranalyse des WAZV "Mittlere Wesenitz"

Bezeichnung	Formelzeichen	Einheit	Grenzwerte nach novellierter TrinkwV vom 01.01.2003	Wasserwerk Dobra 22.05.2015	Wasserwerk Park 22.05.2015	Wasserwerk Gottleuba Mittelw erte des Jahres 2015	Wasserwerk Endlerkuppe Mittelw erte des Jahres 2015
Wassertemperatur bei Entnahme	T	°C	-	-	-	5,1	10,2
pH-Wert	pH-Wert		6,50 ... 9,50	7,9	7,8	8,16	8,15
pH - (pH _{derCaCO3-Sättigung})	ΔpH		-	7,9	7,71	8,23	8,26
Basenkapazität bis pH=8,2	K _{B 8,2}	mmol/l	-	< 0,05	0,08	0,00	0,00
Säurekapazität bis pH=4,3	K _{S 4,3}	mmol/l	-	2,16	2,56	1,45	1,35
Calcium	c(Ca ²⁺)	mg/l	-	34,8	45,3	37,2	28,1
Magnesium	c(Mg ²⁺)	mg/l	-	15,1	16,5	4,13	1,36
Gesamthärte		°dH	-	8,3	10,1	6,16	4,27
Chlorid	c(Cl ⁻)	mg/l	250	25	27	14,2	3,42
Sulfat	c(SO ₄ ²⁻)	mg/l	250	25	68	23,5	12,4
Nitrat	c(NO ₃ ⁻)	mg/l	50	25	20	9,6	2,66
Aluminium	Al	mg/l	0,2	< 0,005	< 0,005	< 0,02	< 0,02
Blei	Pb	mg/l	0,010	< 0,00050	< 0,00050	< 0,001	< 0,001
Sauerstoff	O ₂	mg/l	-	9,2	3,9	11,1	10,3
Spezifische elektr. Leitfähigkeit	σ	μS/cm	2.790 bei 25 °C	372	485	261	166

Das Trinkwasser der Wasserwerke Gottleuba und Endlerkuppe wird als Mischwasser an den WAZV "Mittlere Wesenitz" geliefert.

Die Beschaffenheit des Mischwassers der Wasserwerke Gottleuba und Endlerkuppe ändert sich in Abhängigkeit der Trinkwasserabgabemengen innerhalb der o.g. Mittelwerte.



Trinkwasseranalyse des TWZV Taubenbach - Betriebsführung WASS GmbH

Bezeichnung	Formelzeichen	Einheit	Grenzwerte nach novellierter TrinkwV vom 01.01.2003	Wasserwerk Cunnnersdorf Stand: August 2015	Wasserwerk Reinhardtsdorf, Tiefbrunnen Reinhardtsdorf Stand: August 2015
Wassertemperatur bei Entnahme	T	°C	-	14,2*	14,2*
pH-Wert	pH-Wert		6,50 ... 9,50	7,4*	7,4*
pH - (pH _{derCaCO3-Sättigung})	ΔpH		-	7,9	7,9
Basenkapazität bis pH=8,2	K _{B 8,2}	mmol/l	-	0,1*	0,3*
Säurekapazität bis pH=4,3	K _{S 4,3}	mmol/l	-	1,9*	2,1*
Calcium-Ionen	c(Ca ²⁺)	mg/l	-	42*	44*
Magnesium-Ionen	c(Mg ²⁺)	mg/l	-	1,1*	1,1*
Gesamthärte		°dH	-	6,4*	6,7*
Chlorid-Ionen	c(Cl ⁻)	mg/l	250	4,6*	2,7*
Sulfat-Ionen	c(SO ₄ ²⁻)	mg/l	250	15*	12*
Nitrat-Ionen	c(NO ₃ ³⁻)	mg/l	50	6,7*	0,7*
Aluminium	Al	mg/l	0,2	< 0,01*	< 0,01*
Sauerstoff	O ₂	mg/l	-	8,7	4,9
Spezifische elektr. Leitfähigkeit	σ	μS/cm	2.790 bei 25 °C	221*	225*

* Mittelwerte